

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 35 (1948)
Heft: 8

Artikel: Die Aufgaben der Eidg. Turn- und Sportschule
Autor: Kaech, Arnold
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-27691>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



300 m Laufbahn mit Blick ostwärts ins Aaretal / Piste de 300 m, avec vue libre vers l'est et la vallée de l'Aare / 300 m training track with view over the Aare valley



Kurve der Laufbahn / Une courbe de la piste / A curve of the

Die Aufgaben der Eidg. Turn- und Sportschule

Von Arnold Kaech

Durch Bundesratsbeschuß vom 3. März 1944 wurde das Eidg. Militärdepartement ermächtigt, in Magglingen ob Biel eine Eidg. Turn- und Sportschule zu schaffen. Als Aufgabe dieses Institutes bezeichnete der Chef des Eidg. Militärdepartementes, Bundesrat Dr. Kobelt, in Beantwortung des Postulates Müller, Aarberg, die «turnerisch-sportliche Grundschulung, verbunden mit theoretischer Ausbildung in Turn- und Sportpädagogik, Sporthygiene, Sportmedizin und Sportethik». Er verlangte, daß neben der körperlichen Leistungsfähigkeit die geistigen und ethischen Werte, die im Turn- und Sportwesen liegen, wie z. B. Gemeinschaftssinn, Kameradschaft, Ritterlichkeit, geweckt und gefördert werden.

Damit war von allem Anfang an der über das rein technische hinausgehende Charakter dieses neuen Institutes umrissen. Es sollte nicht eine «Turnanstalt» schlecht-hin sein, sondern zur Verwirklichung des hohen Gedankens Pestalozzis, der sagte: «Alle Erziehung des Menschen geht über seinen Körper», beitragen.

Auf Grund dieser allgemeinen Aufgabenstellung wurde 1945 ein Ideenwettbewerb für das Projekt einer Eidg.

Turn- und Sportschule durchgeführt. Mit der Verwirklichung der preisgekrönten Arbeit der Architekten W. Schindler in Biel und Dr. E. Knupfer in Zürich ist 1946 begonnen worden. Die erste Bauetappe steht heute vor ihrem Abschluß.

Inzwischen wurden auch die konkreten Aufgaben der Schule näher umschrieben und gesetzlich verankert. Nach einem neuen Artikel 183 quater des Bundesgesetzes über die Militärorganisation vollzieht die Eidg. Turn- und Sportschule die dem Bunde bezüglich Turnen und Sport übertragenen Aufgaben und fördert die Forschung auf dem Gebiete des Turn- und Sportwesens, wobei sie insbesondere die Auswirkungen von Turnen und Sport auf die Volksgesundheit zu untersuchen hat.

Der gegenwärtige Entwicklungsstand der Schule gestattet ihr erst nach und nach diese Aufgaben in vollem Umfang zu erfüllen.

Die *Ausbildung* erfolgt in Kursen von verschiedener Art und Dauer. Als *schuleigene* Kurse werden durchgeführt: Kurse zur Ausbildung der Leiter und Funktionäre für den freiwilligen Vorunterricht.

Kurse für Kandidaten und Kandidatinnen des Turn- und Sportlehrerdiplomes I zur Einführung in den Vorunterricht und die Verbandsarbeit.

Sportärztliche Kurse.

Kurse für den Bau, die Pflege und den Unterhalt von Turn- und Sportanlagen.

Diese Kurse haben eine Dauer von 3 Tagen bis höchstens drei Wochen.



richt für Turnlehrer unter der innerhalb der Bahn erhaltenen
ngruppe / Instruction des maîtres de sport sous les arbres à l'intérieur
i piste / Instruction of sports teachers beneath the trees inside the
ing track



Spiel der Studenten / Elèves au jeu / Students playing

Photos: E. T. S.

Geplant für eine nächste Zukunft ist als weiterer schul-eigener Kurs von voraussichtlich zwei Semestern die Ausbildung von Trainern, Sportlehrern und -lehrerinnen.

Die *verbandseigenen* Kurse stellen gegenwärtig das Hauptkontingent an Schülern. Es handelt sich dabei um Kurse, welche die Turn- und Sportverbände für ihre Leiterausbildung, für die Vorbereitung von Spitzensportwettkämpfern usw. in Magglingen zur Durchführung bringen. Für diese Kurse stellt die Eidg. Turn- und Sportschule lediglich ihre Anlagen, Unterkunft und Verpflegung und – sofern dies gewünscht wird – auch Lehrkräfte zur Verfügung.

Weitere, wie etwa turnerisch-sportärztliche Kurse für angehende Sanitätsoffiziere und andere Armeekurse können ihr übertragen werden.

Auf dem Gebiete der *Forschung* fehlen bis heute die äußeren Voraussetzungen für die systematische Bearbeitung eigentlicher sportmedizinischer und sportphysiologischer Fragen. Bis die im Projekt vorgesehene physiologische Versuchsstation verwirklicht ist, muß man sich darauf beschränken, im alten Grand Hotel Magglingen, das zunächst als Unterkunfts- und Verwaltungsgebäude dient, einige Räume behelfsmäßig mit den notwendigsten Einrichtungen zu versehen. Sie ermöglichen es, im nächsten Jahr als Anfang der Forschungstätigkeit Probleme des Kreislaufs und des Stoffwechsels zu studieren.

Die Forschung erstreckt sich aber nicht nur auf medizi-

nische, sondern auch auf sporttechnische und methodische Fragen. Eine Reihe von Veröffentlichungen aus diesen Gebieten sind erfolgt, ebenso wie die Herstellung von Instruktionsfilmen.

Neben dieser eigentlichen Funktion als Ausbildungs- und Forschungsstätte ist die Eidg. Turn- und Sportschule als Fachstelle des Bundes für die Fragen von Turnen und Sport auch Verwaltungsinstanz. Organisationsmäßig ist sie eine selbständige Abteilung des Eidg. Militärdepartementes.

Diesen konkreten Aufgaben, welche sich mit dem Ausbau der Schule vermehren werden, liegt, wie eingangs erwähnt, ein vornehmlich *erzieherischer* Gedanke zugrunde. Nicht die Pflege der Leistung an sich soll im Mittelpunkt des nationalen schweizerischen Turn- und Sportinstitutes stehen. Es ist vielmehr ihre Aufgabe, die Leibesübungen sinnvoll in die Gesamtbildung einzurichten. Deshalb sieht das Projekt der Schule nicht nur Piste und Stadion, sondern auch Schaffensstätten der bildenden Künste und Kirche vor. Aus diesem Grunde wurde ihr Standort auf der Juraterrasse über dem Bielersee mit ihrer einzigartigen Spannung zwischen majestatischem Ausblick und reizvoller Naturintimität gewählt und nicht im Dunstkreis einer Großstadt. Deshalb endlich geht ihr Bestreben danach, die olympische Devise «*citius, fortius, altius*» zu verwirklichen, und ihr nachzuleben in diesem tiefen Sinne, der das «*schneller, stärker, höher*» nicht allein auf Muskeln und Sehnen, sondern auf die ganze Persönlichkeit bezieht.